Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 5

Artikel: EURAG
Autor: Rinderknecht, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-724453

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EURAG

Dieses Jahr trafen sich 500 Altersspezialisten in der niederländischen Hauptstadt Den Haag (siehe «Zeitlupe» 4/88). Der nächste Kongress findet 1991 in der Schweiz statt.

Name:

Die heute sehr modern klingende Abkürzung entstand schon 1962, als die Gründer sich zu einer «gemeinnützigen, überparteilichen und überkonfessionellen Vereinigung im europäischen Raum» zusammenschlossen. Deutsch ist der Name ein Kürzel aus «*Eur*opas *ä*ltere *G*eneration», französisch und englisch könnte man den Begriff aus «*Eur*opa» und «*age*» zusammensetzen.

Mitglieder:

Organisationen, Selbsthilfegruppen oder öffentlich-rechtliche Körperschaften, die sich mit den Anliegen der Senioren befassen, ferner interessierte Einzelpersonen (Gerontologen, Sozialarbeiter, Alters-Journalisten usw.)

Organe:

Die *Generalversammlung* tritt als oberstes, beschlussfassendes Organ alle drei Jahre anlässlich des Kongresses zusammen.
Der *Generalrat* als ausführendes Organ besteht aus Vertretern von 15 westeuropäischen Ländern. Mitglieder aus dem Osten sind die DDR und Jugoslawien, ferner Israel. «Assoziierte» Mitglieder sind die Tschechoslowakei, Polen und Ungarn.
Präsidium: Ehrenpräsident, Präsident (z.Zt. Frau N. Berto, Italien), drei Vizepräsidenten, Generalsekretär und Schatzmeister. Dieses Team ist verantwortlich für die laufenden Geschäfte.
Das *Generalsekretariat* hat seinen Sitz in Graz, Österreich, und wird geleitet von der Diplom-Übersetzerin Ingrid Andersons und ihrer Sekretärin, Frau Dayé. Das Bundesland Steiermark leistet einen wesentlichen Zuschuss an die Kosten.

Aufgaben:

Das Sekretariat veranstaltet im Drei-Jahres-Rhythmus einen internationalen Kongress und erstellt jeweils die umfangreichen Kongressberichte, es organisiert Sitzungen von Arbeitsgruppen zu aktuellen Fragen, es vermittelt zwischenstaatliche Begegnungen von Experten, die mit und für alte Menschen arbeiten, und sorgt für Ferienplatzaktionen für Senioren im Sommer.

Internationale Zusammenarbeit:

- Europarat (beratender Status)
- UNO-ECOSOC (Sozialorganisation) – beratender Status
- WHO (Welt-Gesundheits-Organisation)
- ILO (Internationales Arbeitsamt)
- mit anderen nichtstaatlichen Organisationen, die sich mit Altersfragen befassen.

Publikationen:

«EURAG-Nachrichten» (4× jährlich bis zu 120 Seiten). Die Hefte behandeln jeweils ein bestimmtes Thema in einer deutschen, französischen, italienischen und englischen Ausgabe.
«Eurag-Information» (monatlich). In ebenfalls vier verschiedenen Sprachausgaben werden Kurzinformationen aus aller Welt vermittelt.

Finanzierung:

durch Mitgliederbeiträge, Subventionen und Schenkungen.

Was bietet und kostet die Mitgliedschaft?

Einzelmitglieder bezahlen Fr. 50.– jährlich und erhalten dafür die «Nachrichten» und die «Information». Nichtmitglieder können die «Nachrichten» für Fr. 25.–, die «Information» für Fr. 15.– jährlich abonnieren.
(Gratis-Probenummern sind erhältlich beim Generalsekretariat.)
Organisationen bezahlen Fr. 400.– jährlich.

Verstärkung in der Schweiz erwünscht!

Der nächste Kongress findet 1991 in der Schweiz statt. Mitglieder in unserem Land sind dringend erwünscht.

Kontaktadresse: EURAG-Generalsekretariat, Schmiedgasse 26-I, A-8010 Graz

Peter Rinderknecht